



Jahrgang 32 · März/April 2007 · Nr. 279

# Eschweiler Geschichtsverein e.V.

## Liebe Mitglieder und Freunde!

Auf unserer Jahreshauptversammlung am 1. März gab es schon einen Ausblick auf das kommende Jahr 2008. Unsere Heimatstadt Eschweiler feiert dann ein Jubiläum: 150 Jahre Stadt Eschweiler!

Wir engagieren uns als Geschichtsverein, wie bereits beim Jubiläum vor 25 Jahren, mit eigenen Aktivitäten und Angeboten an die Bürger, planen aber auch gemeinsame Vorhaben mit der Stadtverwaltung, City- und Kulturmanagement, der Lokalpresse und anderen Beteiligten. Wir werden Sie rechtzeitig informieren und für das Jahresprogramm des kommenden Jahres besondere Schwerpunkte setzen.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden für **25 Jahre Mitgliedschaft** geehrt:

- Heinz-Werner Bodelier, Eva Breitfuß
- und Dr. Jan Breitfuß, Otto Bücken,
- Gertrud Dohmen, Reinhard Dohmen,
- Anne Grottenrath, Veronika und
- Karl Hahn, Maria Luise Herrmann,
- Renate Kleinert, Peter Körfer,
- Maria Krüger, Helene und
- Fred Linnartz, Andrea Neubauer,
- Dr. Jürgen Oppelt, Fahima und
- Robert Papenheim, Berti Poick,
- Maria Rödiger, Anneliese Schmitz,
- Franz-Josef Schröteler,
- Manfred Schwabe, Hubert Seeger,
- Josef Sieberichs, Ruth Stockem,
- Ria und Rainer Wick, Stefan Winden
- und Franz Wings.

Wir danken den Mitgliedern für die langjährige Treue zum Eschweiler Geschichtsverein und hoffen weiter auf die Unterstützung und die aktive Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Im Monat März laden wir Sie herzlich ein zum Vortrag mit Lichtbildern:

### „Archäologische Grabungen im Braunkohlentagebau Inden“

Termin: Donnerstag, 15. März 2007

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum Talbahnhof,  
Raiffeisenplatz

Referent: Prof. Dr. Bernd Paffgen,  
Universität München

– eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege Euregio Aachen –

Grabungen beginnen immer mit dem Bewegen von Erde. Ob mit Schaufel oder Bagger gearbeitet wird, spielt zunächst keine Rolle. Fast immer stößt man dabei auf Spuren der Vergangenheit. Besonders im Vorfeld der Braunkohlentagebaue haben Archäologen die Gelegenheit, große Flächen zu erforschen.

Der Vortrag behandelt aktuelle Ausgrabungsergebnisse aus dem Bereich des Tagebaus Inden und wird durch Dias illustriert. Besonders interessant sind neue Ergebnisse zur Zeit der Frankeneinfälle in der Mitte des 4. Jahrhunderts (355/56 n. Chr.), die zu Zerstörungen führten.

Zum Abschluss wird ein 20-minütiger Film gezeigt, der die Ausgrabungsergebnisse in einen größeren Zusammenhang bringt.

Der Referent war von 1988 – 2005 beim Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege tätig. Jetzt ist er Professor für vor- und frühgeschichtliche Archäologie in München.

## März/April 2007 – Auf einen Blick

- **Vortrag mit Lichtbildern und Film**  
„Archäologische Grabungen im Braunkohlentagebau Inden“  
Donnerstag, 15. März 2007,  
19.30 Uhr, Talbahnhof
- **Fahrt zum Freilichtmuseum Kommern**  
**Ausstellung:**  
„Wir Rheinländer – 160 Jahre Geschichte im Rheinland“  
Samstag, 24. März 2007,  
Abfahrt: 13.00 Uhr
- **Vortrag mit Lichtbildern**  
„Anna Selbdrith“ – eine glaubens- und kunstgeschichtliche Betrachtung  
Donnerstag, 29. März 2007,  
19.30 Uhr, Talbahnhof
- **Vortrag mit Lichtbildern**  
„Das Herzogtum Westfalen“  
Donnerstag, 12. April 2007,  
19.30 Uhr, Talbahnhof
- **Tagesfahrt nach Bielefeld**  
„Metropole in Ost-Westfalen“  
Samstag, 21. April 2007,  
Abfahrt: 6.30 Uhr
- **VORSCHAU MAI**
- **Vortrag mit Lichtbildern**  
„Die Wasserversorgung des antiken Köln“  
Donnerstag, 3. Mai 2007,  
19.30 Uhr Talbahnhof
- **Tagesfahrt**  
„Besuch der römischen Wasserleitungen zwischen Köln und Mechernich“  
Samstag, 12. Mai 2007

Wir laden Sie herzlich ein zum Besuch der **Ausstellung**

## „Wir Rheinländer“

im **Rheinischen Freilichtmuseum Kommern**

Termin: **Samstag, 24. März 2007**

**Abfahrt:** 13.00 Uhr ab City-Haus, Peter-Paul-Straße

**Rückkehr:** 19.00 Uhr in Eschweiler

**Kosten:** 20,- Euro  
(Bus, Eintritt u. Führung)

**Leitung:** Simon Kupper

**Anmeldung:** Mittwoch, 14. März 2007, ab 9.00 Uhr bei Kupper, Telefon 0 24 03 / 5 22 77

Die **Ausstellung „Wir Rheinländer“** spiegelt 160 Jahre rheinische Geschichte von der französischen Besetzung 1794, mit der die kleinstaatliche Gliederung entlang des Rheins ein Ende nahm, bis zu den Wirtschaftswunderjahren des vergangenen Jahrhunderts.

Ein spannender Spaziergang durch die „rheinische Kleinstadt“ und eine Zeitreise durch verwinkelte Straßen und enge Gassen mit „Bildern“ oder Szenen des alltäglichen Lebens zwischen 1794 und 1960 wird auf 1.300 qm Ausstellungsfläche angeboten. Die neun thematischen und zeitgeschichtlichen Abschnitte mit 50 Szenen werden „belebt“ von 240 Figuren: Französische und preußische Soldaten, Handwerker, Kaufleute, Marktfrauen, Lehrer, Karnevalisten, Polizisten, Revolutionäre, höhere Töchter, Bildungsbürger, Auswanderer und Arbeiter begegnen uns auf den Straßen und in den Häusern. Sie bieten authentische Einblicke in das damalige Leben.

Neben den szenischen und erzählenden Darstellungen finden wir in sieben multimedial ausgestatteten Inforäumen vertiefende Informationen zu den jeweiligen Zeitabschnitten. Erleben Sie eine packende Schau über das Leben der Arbeiterklasse und des Bürgertums, über Arm und Reich, über Untertane und Obrigkeit mit fast lebendigen Szenen aus 160jähriger Geschichte des Rheinlandes.

## Achtung!

**Vortrag „Anna Selbdritt“ neuer Termin!**

Am 18. Januar musste der Vortrag wegen der Gefahren durch den Orkan „Cyrill“ abgesagt werden. Wir haben einen neuen Termin gefunden und laden Sie herzlich ein zum **Vortrag mit Lichtbildern:**

## „Anna Selbdritt“ – eine glaubens- und kunstgeschichtliche Betrachtung –

Termin: **Donnerstag, 29. März 2007**

**Zeit:** 19.30 Uhr

**Ort:** Kulturzentrum Talbahnhof

**Referent:** Ludger Petersmann

– eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der VHS –

**Vorinformation** zum Thema siehe Mitteilungsblatt Nr. 278

Im Monat April steht unser Landesteil Westfalen im Mittelpunkt. Wir laden Sie herzlich ein zum **Vortrag mit Lichtbildern:**

## „Das Herzogtum Westfalen“

Termin: **Donnerstag, 12. April 2007**

**Zeit:** 19.30 Uhr

**Ort:** Kulturzentrum Talbahnhof

**Referent:** Armin Meißner

– ein Vortrag in Zusammenarbeit mit der VHS –

Historisch entstand das Herzogtum Westfalen 1180. Damals entzog Kaiser Friedrich Barbarossa Herzog Heinrich dem Löwen das Herzogtum Sachsen und teilte es: Der westliche Teil der drei sächsischen Stammesprovinzen fiel als Herzogtum Westfalen an das Erzstift Köln. 1803 kam es vorübergehend an die Landgrafschaft Hessen. 1807 schuf Napoleon seinem Bruder („König Lustik“) das Königreich Westfalen, das nur kurzen Bestand hatte. Als Folge des Wiener Kongresses fiel Westfalen mit dem Rheinland an das Königreich Preußen und verlor endgültig seine Unabhängigkeit.

Wir laden Sie ein zu einem Besuch der

## ostwestfälischen Metropole Bielefeld

Termin: **Samstag, 21. April 2007**

**Abfahrt:** 6.30 Uhr, Peter-Paul-Straße am Gymnasium

**Rückkehr:** 21.00 Uhr in Eschweiler

**Reisepreis:** 43,- € für Fahrt, Führungen und Mittagessen ohne Getränke. Wahl unter 2 Gerichten bei der Anmeldung

**Führung:** Rainer Oberschelp, Bielefeld

**Leitung:** Wolfgang Schmidt, Tel. s.u.

**Anmeldung:** ab sofort bei Schmidt, tagsüber Telefon 0 24 03 / 2 23 93 ab 19.30 Uhr / 3 14 97

An der Fernstrecke Paris-Warschau und einem Bündel von Landstraßen mit Verbindungen zum Ostseeraum, zum Rheinland und nach Flandern, zum Harzraum oder über Paderborn nach Nürnberg, beiderseits der Hänge des Teutoburger Waldes liegt die einstige Hansestadt Bielefeld, bereits 1214 durch die Grafen von Ravensberg zur Stadt erhoben. Nach dem Anschluss des Ravensberger Landes an Preußen 1647 entwickelte sich die Stadt schon früh zu einem Zentrum der Leinenweberei und des Leinenhandels, wichtige Grundlagen für die spätere industrielle Entwicklung der Stadt. Bielefeld mit 330.000 Einwohnern ist heute das Oberzentrum des ostwestfälisch-lippischen Wirtschaftsraumes mit JAB Anstoetz, Dürkopp, Gildemeister, Schüco sowie eine Stadt kultureller Vielfalt mit historischer Altstadt, mit Universität seit 1969, mit Fachhochschule für Design, diversen Gymnasien, Oetker-Musikhalle, Sinfonieorchester, Theatern, Musicals, Jazz, Museen und Bibliotheken, Kunsthalle f. moderne Kunst, Kongresshalle, reiche Sportangeboten und vielen Naherholungsgebieten in reizvoller Mittelgebirgslandschaft.

### Tagesverlauf in Bielefeld:

Ab ca. 10.15 Uhr zweistündiger Altstadt-Spaziergang. Dabei werden die interessantesten Sehenswürdigkeiten zwischen den alten Wallanlagen – Oberntor – und Niederwall – anhand von Bau-, Territorial- und Stadtgeschichte vermittelt. Schwerpunkte setzen die beiden kunstgeschichtlich bedeutenden Kirchen Neustadt-Marien und Nikolai, mit Innenbesichtigung.

12.15 – 13.45 Uhr: Einkehr zum Mittagessen ins Brauhaus Albrecht  
(Tel. 05 21 / 6 23 51)

ab 14.00 Uhr: Besuch im Historischen Museum

Im Verlauf einer einstündigen Führung erfahren wir schwerpunktmäßig von der Entwicklung der Bielefelder Industrie am „Leinenfaden“ über Spinnereien, Webereien und Wäschefabrikation und die weiteren Industriezweige der Nähmaschinen- und der Zweiradfertigung. Die Lebensverhältnisse der Bielefelder Bevölkerung zeigen sich an zwei sehr unterschiedlichen Räumen, einem großbürgerlichen Herrenzimmer und einer Arbeiterwohnküche. Es kommen die Arbeitsweisen und Lebensformen der städtischen Bevölkerung zum Ausdruck. Ab 15.15 Uhr folgt eine Busrundfahrt zu Besonderheiten am Stadtrand v. Bielefeld, z.B. zur Rudolf-Oetker-Musikhalle, Universität usw. Nach einer Kaffeerast, 17.30 Uhr Start zur Rückfahrt.

Wir laden Sie herzlich ein zur **Studienfahrt als Rundreise** durch

## Pommern, Danzig, West- und Ostpreußen (Masuren)

Wegen der großen Nachfrage bieten wir **zwei Termine** an:

1. Termin: Freitag, 13. Juli bis Sonntag, 22. Juli 2007
2. Termin: Freitag, 7. September bis Sonntag, 16. Sept. 2007

**Abfahrt:** 6.30 Uhr ab Sportzentrum Jahnstraße (Eissporthalle)

**Rückkehr:** gegen 20.00 Uhr

**Reiseleitung:** Simon Küpper

**Führungen:** deutschsprachige Reisebegleitung in Polen und örtliche Führer

**Hotels:** „Radisson SAS“ in Stettin, „Posejdon“ in Danzig, „Warminski“ in Allenstein, „Kosmos“ in Thorn und „Mieszko“ in Landsberg.

**Kosten:** 919,- Euro je Person im Doppelzimmer, 1099,- Euro je Person im Einzelzimmer

**Leistungen:** Fahrt im modernen Reisebus mit Bordbar und WC, 9 Übernachtungen in guten Hotels, 8 Abendessen, Stadtführungen in Stettin, Danzig, Allenstein, Thorn und Posen, Besichtigungen der Marienburg, in Frauenburg, Heilige Linde und Wolfsschanze, Schifffahrt auf dem Mauersee, Stakenbootsfahrt, Besuch des Bauernmuseums, masurische Bauernhochzeit mit Kutschfahrt, Folklore mit Essen und Trinken. Die Anzahl der Einzelzimmer ist auf 10 begrenzt.

**Teilnehmerzahl:** 45 Personen (je Studienfahrt)

**Anmeldung:** Dienstag, 13. März 2007 ab 8.30 Uhr bei Küpper, Buchenweg 5, Telefon 0 24 03 / 5 22 77.

**Reisebestätigung:**

von der Fa. Haas, Stolberg

**Rücktritt:** Der Rücktritt vom Reisevertrag ist jederzeit möglich. Die Bedingungen (pauschale Abgeltung der bei Rücktritt angefallenen Kosten) sind der Reisebestätigung zu entnehmen.

### Kurzprogramm der Rundreise

1. Tag: Abfahrt 6.30 Uhr, über Hannover – Berlin – Pomellen (Grenze) nach Stettin, Zimmerverteilung, Abendessen
2. Tag: **Stettin und Pommersche Seenplatte**  
Stadtführung in Stettin, Fahrt durch bewaldete Hügellandschaft der Pommerschen Seenplatte über Köslin und Stolp nach Danzig, Übernachtung im Hotel „Posejdon“
3. Tag: **Danzig**  
Stadtbefichtigung in Danzig mit hervorragend restaurierter Altstadt, nachmittags Freizeit

### 4. Tag: Marienburg und Frauenburg

Besichtigung der gewaltigen Ordensburg und des Kathedralhügels mit Kathedrale, Bischofspalast und Domherrenhäuser in Frauenburg

### 5. Tag: Allenstein

Besichtigung der Stadt Allenstein, die 1945 stark zerstört wurde, wieder errichtete Altstadt mit Kathedrale St. Jakobus und Domherrenburg, Ermeland- und Masurenmuseum, nachm. zur freien Verfügung

### 6. Tag: Masurenrundfahrt (Nordteil)

Wallfahrtskirche **Heiligelinde, Wolfsschanze**, nachm. **Schifffahrt** auf dem Mauersee mit anschl. **masurischer Bauernhochzeit** mit Programm: Folklore-Musik, Kutschfahrt, Herzhaftes aus Küche und Keller

### 7. Tag: Masurenrundfahrt (Südteil)

Besuch des Bauernmuseums in Sadry, **Stakenbootsfahrt** auf der Kruttinna, dem schönsten Fluß der Masuren

### 8. Tag: Thorn

Fahrt durch ehem. West-Preußen nach Thorn an der unteren Weichsel, ehem. Hansestadt und Geburtsort Nikolaus Kopernikus, Stadtführung durch den mittelalterl. Kern

### 9. Tag: Posen und Landsberg

bekannt als Erzbischofsitz, Messestadt und Residenzstadt polnischer Fürsten, 1793 - 1920 preußisch, Handelszentrum mit altem Stadtkern, Übernachtung in Landsberg im Hotel Mieszko

### 10. Tag: Rückreise nach Eschweiler

– *Programmänderungen sind vorbehalten* –

Wir weisen jetzt schon auf die beiden **ersten Veranstaltungen** im **Monat Mai** hin:

**Lichtbildervortrag** und folgende **Besichtigungsfahrt:**

## „Die Wasserversorgung des römischen Köln“

**Lichtbildervortrag:**

**Termin: Donnerstag, 3. Mai 2007**

**Zeit:** 19.30 Uhr

**Ort:** Kulturzentrum Talbahnhof

**Referent:** Dieter Spiertz

– eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der VHS –

### Die Römische Wasserleitung nach Köln

Für die Wasserversorgung der Colonia Claudia Ara Agrippinensium, unser heutiges Köln, bauten die Römer im 1. Jahrh. n. Chr. eine ca. 95 km lange Wasserleitung von Nettersheim nach Köln. Die Höhendifferenz zwischen Nettersheim und Köln beträgt etwa 350 Meter, sodass die Leitung als reine Gefälleleitung geplant und mit einem natürlichen Gefälle von 0,3 - 0,4 % gebaut wurde. Sie musste dabei mehrere Bachläufe mittels Brücken überqueren und bei Kall die Wasserscheide



## Wir trauern um unsere Mitglieder

**Walter Jakobs,**

der am 2. Januar 2007 im Alter von 75 Jahren verstarb. Herr Jakobs war seit 1995 Mitglied unseres Vereins. Er hat sich sehr um die Werbung neuer Mitglieder verdient gemacht.



**Johanna Dickmeis,**

verstorben am 8. Januar 2007 im Alter von 84 Jahren. Frau Dickmeis war Gründungsmitglied unseres Vereins 1974 und hat an vielen Fahrten und Exkursionen teilgenommen.

Sie hat 25 Jahre lang beispielhafte Hilfe für bedürftige Menschen in unserem Nachbarland Polen organisiert. 75 Hilfstransporte mit Lebensmitteln und Kleidung hat sie nach Ratibor/Oberschlesien auf den Weg gebracht.



**Dr. Franz Wolters,**

verstorben am 18. Februar 2007 im Alter von 87 Jahren. Herr Dr. Wolters war 24 Jahre Mitglied unseres Vereins.

zwischen Rhein und Maas überwinden. Die größten Strecken verlief die Wasserleitung unterirdisch, damit war im Winter Frostsicherheit gewährleistet und im Sommer blieb das Wasser auf seinem Weg nach Köln kühl. Sie versorgte etwa 200 Jahre lang die Stadt Köln täglich mit 20000 Kubikmeter Eifelwasser. Diese Leitung ist ein Beweis für die außergewöhnliche ingenieurmäßige Baukunst der Römer. Mit den Germanenüberfällen Ende 3. Jahrh. n. Chr. begann der Verfall der Stadt Köln und auch der Verfall der Wasserleitung. Im Mittelalter ist die Wasserleitung dann als Steinbruch benutzt worden und das Steinmaterial ein zweites mal für den Bau von Kirchen, Klöstern, Burgen usw. verwendet worden. Einige Kanalstücke sind uns aber erhalten geblieben.

Wir laden Sie herzlich ein zu einer **Tagesfahrt**

## auf den Spuren der römischen Wasserleitung

**von Köln bis zur Brunnenstube nach Kallmuth**

**Termin: Samstag, 12. Mai 2007**

**Abfahrt:** 8.00 Uhr ab City-Haus, Peter-Paul-Straße

AK1	<b>Geschichtsquellen und Veröffentlichungen</b>	Donnerstag, 26. April 2007, 19.30 Uhr im Archiv, Johannes-Rau-Platz 3
AK2	<b>Stadtteilmforschung Pumpe-Stich</b>	Dienstag, 13. März und 17. April 2007, 17.00 Uhr im Jugendheim St. Barbara, Pumpe-Stich
AK3	<b>Eschweiler Mundart</b>	Das Treffen hat am 6. März stattgefunden
AK4	<b>Geschichte der Industrie- und Gewerbebetriebe</b>	Dienstag, 13. März und 24. April, 19.30 Uhr im Archiv, Johannes-Rau-Platz 3
AK5	<b>Stadtteilmforschung Weisweiler</b>	Montag, 12. März und 10. April 2007, 18.00 Uhr Unterkunft der Malteser, Johannisstr. 28, Weisweiler
AK6	<b>Baudenkmalier</b>	Dienstag, 6. März 2007, 17.30 Uhr Treffpunkt Evang. Friedhof, Röhe, Nickelstraße, anschließend Gut Merzbrück
AK7	<b>Familienforschung</b>	Donnerstag, 22. März und 19. April 2007, bei Teilnahme bitte melden bei Frau Niederhäuser, Telefon 80 18 20
AK8	<b>Archäologie und Römer</b>	Mittwoch, 14. März und 11. April 2007, 20.00 Uhr Restaurant „Zur Altdeutschen“, Kochsgasse 8

**Rückkehr:** gegen 18.00 Uhr

**Kosten:** 15,- Euro für Fahrt und Führung

**Leitung:** Dieter Spiertz

**Anmeldung:** ab 12. März 2007  
bei Spiertz, Telefon 0 24 03 / 2 14 82

## Neues im Archiv

Wir danken **Herrn Jakob Bündgen** für die Überlassung von 2 Siegel-Nachbildungen (Nothberger und Eschweiler Schöffensiegel) für unser Archiv

**Eilendorfer Heimatblätter 2005**, Jahresschrift des Heimatvereins Eilendorf, Band 23

**Mitteilungen des Historischen Vereins der Pfalz**, 104. Band, herausgegeben von Paul Warmbrunn, Speyer 2006

**125 Jahre Eschweiler Scharwache 1882 – 2007**, Eschweiler 2007

**Frau Wilma Krieger** schenkte uns neun Federzeichnungen von W. Pütz. Wir danken herzlich!

## Anfrage zur Marshall-Plan-Hilfe nach dem 2. Weltkrieg

Wer weiß etwas über einen **Informationswagen** der Amerikaner zur **Marshall-Plan-Hilfe** für Deutschland nach dem 2. Weltkrieg? Wir haben eine gezielte Anfrage, ob auf dem Gelände des Eschweiler Talbahnhofs ein solcher Informationswagen gestanden hat. Gibt es vielleicht Fotos davon oder vom Talbahnhof der Nachkriegszeit? Bitte Informationen an L. Braun Telefon 2 11 04.

## „Eischwiele Platt, dat es meng Motesproch“

Wer gerne Platt spricht und unsere Mundart liebt, der ist herzlich eingeladen, in unserem Mundartkreis mitzumachen.

Wir freuen uns über **eigene Beiträge**: Mundartgedichte, -berichte, -erzählungen, die zu unseren Treffen mitgebracht werden können. Im Hinblick auf das Stadtjubiläum 2008 planen wir neue

Mundartabende und Veröffentlichungen. Bitte anfragen bei Leo Braun Telefon 2 11 04. „Weeste watt, kall dauch Platt!“

## „Das Geheimnis der Varusschlacht“

Die Varusschlacht jährt sich 2009, und noch immer geht die Suche weiter nach dem Kampfplatz der Römer und Germanen. Ein neues Buch ist dazu im Zagara-Verlag, 65779 Kelkheim/Taunus erschienen, Verfasser ist Peter Oppitz. Preis: 9,80 Euro

## Als neue Mitglieder begrüßen wir

Heidi-Christel Schneider und Franz-Herbert Schneider, Heinz-Josef Küppers, Gabriele und Lucas Müller, Maria und Hans Simons, Barbara Rohde, Kathi und Wolfgang Jungen, Ursula Braunleder, Ingrid und Klaus Schulte.

## Wir gratulieren herzlich

*unseren Mitgliedern mit runden Geburtstagen im März und April:*

Elisabeth Gehlen, Gertrud Erdmann, Albert Thelen, Otto Besgen, Herbert Falkenberg, Wolfgang Eckert, Sofia Schüller, Hans Coenen, Adolf Böhmer, Anneliese Gehlen, Roswitha Wittek, Luise Müller, Heinz Samens, Else Schmitz, Margarete Pelzer, Marianne Wetzeler, Dr. Eberhard Grafenschäfer, Josef Nießen, Karl-J. Breuer, Renate Allgayer-Theissen, Eva Breiffuss, Reinhard Drescher, Matthias Kortz, Arnold Mürkens, Agnes Brandt, Hans Ludwig Pauly, Herbert Wolter, Anni Knieps, Arthur Lotz, Willi Bradt und Hubert Adenau.

*Allen Mitgliedern, die im März und April Namenstag oder Geburtstag feiern, gelten unsere herzlichen Glückwünsche!*

## I M P R E S S U M

### Herausgeber

Eschweiler Geschichtsverein e.V.  
Geschäftsstelle Röthgener Burg, Telefon 0 24 03 / 2 32 95  
Internetadresse: [www.eschweilergeschichtsverein.de](http://www.eschweilergeschichtsverein.de)

### Redaktion

Simon Küpper, 52249 Eschweiler, Telefon 0 24 03 / 5 22 77 und  
Berthold Drube, 52249 Eschweiler, Telefon 0 24 03 / 2 63 21

Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung des Verfassers!

### Herstellung

kuper-druck gmbh,  
52249 Eschweiler, Eduard-Mörrike-Straße 36,  
Telefon 0 24 03/94 99-0, Telefax 0 24 03/94 94 99

### Bankverbindungen des Vereins

Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00) Kto. 1 231 786  
Raiffeisen-Bank Eschweiler (BLZ 393 622 54) Kto. 2 503 029 017